

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Halle, Montag, 9. September 1929

Abrechnung über den Betrieb nachmittag, außer Sonn- und Feiertagen. Derzeit: 2.00 Wert; der 1. ist höher 2.50 Wert, ohne Verkaufsgebühr. Verlag: Der rote Stern. Halle, Verbandsstr. 14. Fernruf: 2106 (Nat.); 2107 (Berat.).

Die Arbeiter-Unionen der Arbeiterzeitung
Der rote Stern

Abrechnung über den Betrieb nachmittag, außer Sonn- und Feiertagen. Derzeit: 2.00 Wert; der 1. ist höher 2.50 Wert, ohne Verkaufsgebühr. Verlag: Der rote Stern. Halle, Verbandsstr. 14. Fernruf: 2106 (Nat.); 2107 (Berat.).

Preis 15 Pf.

Halle, Montag, 9. September 1929

9. Jahrgang * Nr. 194

Generalaktion gegen den roten Arbeiterrat

SPD.-Spiegel im Leuna-Werk

Antisprechungsantrag gegen Heinrich Schmitt — Protest gegen Erwerbslosenrat ist — Die Schlingen der SPD.-Spiegel — Häuberung mit Hilfe der Sozialfaschisten **Leuna bleibt rot — trotz alledem**

Gegen den kommunistischen Arbeiterratvorsitzenden von Leuna, Heinrich Schmitt, ist durch ein monatelanges gemeinsames Kesseltreiben der Werksleitung, der sozialdemokratischen Betriebsratsmitglieder und der Gewerkschaftsfaschisten von Merseburg endlich so viel „Material“ zusammengetragen worden, das genügen soll, ihn von seiner Funktion zu entfernen. Vor dem Arbeitsgericht in Merseburg wurde von seiten der Werksleitung die Antisprechungsklage eingereicht.

Die Entlassung des kommunistischen Arbeiterratvorsitzenden von Leuna, Heinrich Schmitt, ist durch ein monatelanges gemeinsames Kesseltreiben der Werksleitung, der sozialdemokratischen Betriebsratsmitglieder und der Gewerkschaftsfaschisten von Merseburg endlich so viel „Material“ zusammengetragen worden, das genügen soll, ihn von seiner Funktion zu entfernen. Vor dem Arbeitsgericht in Merseburg wurde von seiten der Werksleitung die Antisprechungsklage eingereicht.

Erst schmeißt man viele Tausende von Arbeitern heraus, damit es nicht allzu sehr auffällt, daß man die oppositionellen Einzelkisten, die revolutionären Gesinnungen entfernen will. Inzwischen prüft Herr Tenhagen, welche Kräfte zu nützlich sind und wieder eingekesselt werden können, und nach seinen Wünschen wird dann in einiger Zeit die Werksleitung wieder Einstellungen vornehmen!

Deutlicher als an diesem Beispiel läßt sich kaum noch die sozialfaschistische Sentenzrolle der Sozialdemokratie am Proletariat festzuzeigen.

Mit ihrer vorbrecherischen Methode der Säuberung des Betriebes, der Denaturalisierung der kommunikativen Spigenfunktionen, der Entfernung derselben aus ihren Funktionen mit den Mitteln des Betruges, der Lüge, der Verleumdung — wir erinnern an den Hinauswurf des Betriebsratsmitgliedes Heinz Sande aus dem Werk, die Entfernung des früheren ersten Vorstehenden des Arbeiterrats, Franz Lehmann, aus dem Betriebsrat mit Hilfe der Sozialfaschisten! — hilft dieses politische Gefindel den Gemeinheitsfeinden bei der Säuberung des Betriebes von revolutionären Elementen, macht ihnen den Weg frei zur Verschärfung der Durchführung der Rationalisierung, zur Verhinderung jedweder Lohnerböschung, und räumt damit jene Hindernisse aus

Helft den Berliner Kohleglern!

Der heldenmütige Kampf der Hennigsdorfer Wolgamerarbeiter ist noch in aller Erinnerung. Die Arbeiterschaft des Wolgamer Werks hat mit diesem Kampf den Beweis erbracht, daß dem Kampfeswillen keine Grenzen gesetzt werden können, wenn eine geschlossene Front und proletarische Solidarität vorhanden ist. Dieser Durchbruchstreif gegen die Umwälzungsmaschine der Schlichter und gegen den Koalitionsunwillen der reformistischen Gewerkschaftsführung mit dem Kapitalismus war das Signal für den gesteigerten Kampfeswillen der Arbeiterklasse.

Jetzt sind die Kohlegler der Berliner Betriebe in den Streik getreten

und rüsten mit diesem Streik an dem ganzen Bau-Unternehmen und Gewerkschaftsbürokratie gefahrdrohend auszuführenden System zur Anbahnung der Arbeiterschaft. Der Glaube, daß die von den Unternehmern und Schlichtungsinstanzen gemeinsam diffidierten reaktionären Tarifverträge nicht zu durchbrechen sind, wird erschüttert. Darum ist aktive proletarische Solidarität für die Berliner Kohlegler eine Angelegenheit der gesamten Arbeiterschaft Deutschlands. Solidarität mit den Berliner Kohleglern ist gleichbedeutend mit dem Kampf um die eigene Existenz. Die KGL und mit ihr die gesamte Arbeiterschaft und wertvolle Bevölkerung muß gerade für diesen Kampf alle Kräfte in Bewegung setzen, um die größten Sorgen um das tägliche Brot von den Streikenden abzuwenden. Es ist Aufgabe aller hallenser Arbeiter, die Front der kämpfenden Kohlegler zu stärken.

Reichsausschuß der Internationalen Arbeiter-Hilfe.

Prof. Alfons Goldschmidt, Paul Werler, Georg Dünninghaus, die Berliner Kohlegler wurden bisher gesammelt: Hohzeit Karl Preiß, Köhlberg, 5.20 Markt; Berliner KGL, für Bauausführungen, Hannische Landstr., 26.33 Markt; Baustelle 12, 6. n. u. Straß. 2.10 Markt. Das ist aktive Solidarität mit den kämpfenden Kohleglern in Berlin! Allen Betrieben zur Nachahmung empfohlen!

dem Weg, die im Falle eines Krieges den Imperialisten gefährlich werden könnten.

Und diese Lumpen schreiben an dem Tage, an dem die Werksleitung die Antisprechungsantrag gegen H. Schmitt beantragt, in ihrem Leuna-Coco einen Schwinkel über die Einheitsfront zwischen dem roten Arbeiterrat und der Werksleitung!

Aber das wird alles nichts nützen! Die Arbeitermassen werden gerade an diesen Vorgängen die Welle der Sozialfaschisten erkennen und sich recht zusammenschließen zum Kampf um Lohn und Brot, gegen Nationalisierung und Massenverleumdung, gegen die drohende Kriegsgefahr!

Roter Sieg in der AEG, Treptow

Die erste Antwort auf den Unterstüßungsraub der SPD.

Nach der Unzufriedenheitsklärung der Betriebsratswahl in der AEG, Treptow fanden vom 4. bis 6. September neue Wahlen statt. Die revolutionäre Opposition beteiligte sich an den Wahlen mit einer eigenen Liste und erreichte einen durchschlagenden Sieg. Er erhielt die Mehrheit aller abgegebenen Arbeiterstimmen, und zwar 178, während die SPD nur 132 Stimmen auf sich vereinen konnte. Die Zahl der Arbeiterstimmen wird nach ihrer politischen Zugehörigkeit wie folgt verteilt:

Opposition	9	6
SPD	7	10

Die Opposition beherrschte damit den Arbeiterrat. Besonders zahlreich waren die oppositionellen Stimmen in den Abteilungen, wo unter der Führung der Opposition Teilweise durchgeführt worden waren. So erhielt A. R. in der Abteilung Kabelwerk, wo die Arbeiter vor einigen Tagen drei Stunden lang die Arbeit niedrigerlegten, um ihren Lohnforderungen Nachdruck zu verleihen, die Opposition 277 Stimmen und die SPD nur 144.

Dieser Sieg ist die erste Antwort der Berliner Metallarbeiter auf die Rote von Treptow, die die Sozialdemokratie und die Gewerkschaftsbürokratie an der Arbeiterschaft begibt. Das ist die Antwort auf die Organisierung des Streikbruchs durch die Berliner Ortsverwaltung des SPR im Kohleglerstreik auf den märzlichen Raub des letzten Stückes Brot bei den Arbeitelosen.

Reichswehrkraftantrag gegen „Rote Fahne“

(Vgl. Meldg.) Berlin, 8. September.
Ämtlich wird die nachfolgende Mitteilung des Reichswehrministeriums bekanntgegeben:
„Die „Rote Fahne“ und das „8-Uhr-Abendblatt“ haben die Reichswehr verpflichtet, im Zusammenhang mit dem Bombenattentat in Nürnberg zu stehen. Diese Beschuldigungen sind völlig aus der Luft gegriffen und unergründlich. Der Reichswehrminister hat heute vormittag sofort gegen die „Rote Fahne“, als auch gegen das „8-Uhr-Abendblatt“ Strafantrag gestellt.“
Die „Rote Fahne“ schreibt dazu u. a.:
„H. R. Er Goerner wird sich so naiv, daß er abzuklagen wagt, was jedes Kind in Deutschland weiß: daß in der Reichswehr unter-

seinen Augen und mit seiner aktiven Unterstützung die faschistischen Verbrecher eine Freiheit finden! Herr Goerner täuscht sich, wenn er glaubt, die „Rote Fahne“ einzuflüchten zu können. Der Streik, den er gegen uns zu führen begibt, wird ein willkommener Anlaß sein, das Treiben der Faschisten in der Reichswehr und die Rolle des Herrn Goerner vor der breiten Öffentlichkeit mit einer Fülle Materials zu beleben.“

Duelleberg läßt Arbeiterlotolot demolieren

Am Sonnabend und Sonntag veranfaßten die Stahlhelmer in Duelleberg einen Kummel. „König“ August Wilhelm und Duelleberg aus Halle waren anwesend. Eine Gegenkundgebung der Kommunisten wurde von der Polizei auseinander gestampelt, eine bereits angekündigte Versammlung in letzter Stunde verboten. Am Sonntag war die Polizei durch riesige Aufgebote von auswärts außerordentlich verstärkt worden. Unter ihrem Schutze luderten die Stahlhelmer das Lotolot der Kommunisten zu füllen. Das Lotolot wurde vollständig demoliert, viele Arbeiter verletzt und, weil sie sich energisch zur Wehr setzten hatten, zahlreiche von ihnen verhaftet.

Streik, die beste Waffe!

In Breslau brach gestern ein Streik der Betriebsarbeiter aus. Alle Straßenbahnen und Omnibusse lagen still. Die Schnellpost Magistrat gewünschte Verhandlungen führten zur Bewilligung der Lohnerböschung, allerdings nicht rückwirkend ab 1. Oktober, sondern erst ab 1. Dezember d. S. Außerdem erklärten sich die reformistischen Gewerkschaftsführer damit einverstanden, daß der Streik nicht besetzt wird. Bei revolutionärer Kampfführung hätte sich ein voller Erfolg erzielen lassen. Immerhin zeigt das Breslauer Beispiel, daß die Arbeiterschaft nur dann eine merkwürdige Helferlei der Lohnerböschung erringen kann, wenn sie wieder von den alten erfolgreichen Waffen des Streikes Gebrauch macht.

500 Wiener Metallarbeiter streikten gegen die Einteilung von Feinmechanikern in den Betrieb. Die reformistische Gewerkschaftsleitung ließ wegen den Streik.

Ausgesperrten und niedergeschritten wurde ein Werkzeugzeug der Faschisten im Berliner Westen von den Arbeitermassen.

Das Einverständnis ging auch zur Werksleitung und spielte die Rolle des Spiegels. Bei der später stattfindenden Sitzung der Zeugen, die bei der Untersuchung beigegeben hatten, der Sozialdemokratischen Partei zu zufällig ein, wie Luban, zum Parteiführer am Brandenburgertor. In ihm sofort er dabei die Zeugen zu beeinflussen.

Das Ganze bildet aber die Tatsache, daß das Lumpentreiben über hauptsächlich entlassene Arbeiter worden werden muß in dem 3. arbeitet. Solche Kräfte kann die Werksleitung gebrauchen. Es arbeitet aber auch überhört sich mit den Sozialdemokraten zusammen.

Die Arbeiterkommissionen der Tenhagen verhielten am 26. August zum Teil so wie die Justizstellen des Deutschen Metallarbeiterverbandes, in dem er auffordert, ihm die Adressen der Werksarbeiter — womit er natürlich nur die im dem Streikstreikung zuerfallenen meint! — zu übermitteln, die bei Kräfte in Klagen vermitteln kann.

Die Arbeiterkommissionen der Tenhagen als Vermittlung der Arbeiterkommissionen, die den Leuna-Werk-Verband bilden, die jetzt im Leuna-Werk-Verband



Antatt zum Massentampf

Betriebsarbeiter und Erwerbslosen gegen den Hungerkurs der Junkerregierung

(Vgl. Bericht.) Halle, 9. September.

Im "Vollspart" in Halle die erste Konferenz der Arbeiter und Erwerbslosen Mitteldeutschlands. Die Konferenz hat besonderes Gewicht dadurch, daß nahezu ebensoviele Arbeiter aus den bedeutendsten Betrieben des Mitteldeutschlands waren wie die Erwerbslosen entsandt hatten. Das war das Thema der Konferenz, die in der Halle am 8. und 9. September stattfand. Die Konferenz wurde durch die Betriebsarbeiter im Hinblick auf die Regierung des Junkertums gegen die Arbeiter nicht zuletzt auch gegen sie richtet. Die Konferenz hat die Aufgabe, die Arbeiter und Erwerbslosen im Hinblick auf die Reichstagsauflösung MassenDemonstrationen und die Mitteldeutschlands. Die Konferenz hat die Aufgabe, die Arbeiter und Erwerbslosen im Hinblick auf die Reichstagsauflösung MassenDemonstrationen und die Mitteldeutschlands.

Die Konferenz hat die Aufgabe, die Arbeiter und Erwerbslosen im Hinblick auf die Reichstagsauflösung MassenDemonstrationen und die Mitteldeutschlands. Die Konferenz hat die Aufgabe, die Arbeiter und Erwerbslosen im Hinblick auf die Reichstagsauflösung MassenDemonstrationen und die Mitteldeutschlands.

Die Konferenz hat die Aufgabe, die Arbeiter und Erwerbslosen im Hinblick auf die Reichstagsauflösung MassenDemonstrationen und die Mitteldeutschlands. Die Konferenz hat die Aufgabe, die Arbeiter und Erwerbslosen im Hinblick auf die Reichstagsauflösung MassenDemonstrationen und die Mitteldeutschlands.

Die Konferenz hat die Aufgabe, die Arbeiter und Erwerbslosen im Hinblick auf die Reichstagsauflösung MassenDemonstrationen und die Mitteldeutschlands. Die Konferenz hat die Aufgabe, die Arbeiter und Erwerbslosen im Hinblick auf die Reichstagsauflösung MassenDemonstrationen und die Mitteldeutschlands.

Die Konferenz hat die Aufgabe, die Arbeiter und Erwerbslosen im Hinblick auf die Reichstagsauflösung MassenDemonstrationen und die Mitteldeutschlands. Die Konferenz hat die Aufgabe, die Arbeiter und Erwerbslosen im Hinblick auf die Reichstagsauflösung MassenDemonstrationen und die Mitteldeutschlands.

1. Bildung von Erwerbslosenvereinen an allen Orten unter besonderer Berücksichtigung der Frauen, der Jugendlichen und der Handwerker.
2. Durchführung von Erwerbslosenversammlungen.
3. MassenDemonstrationen der Erwerbslosen und Betriebsarbeiter am Tage der Reichstagsauflösung, Massenstreik.
4. Herausgabe einer Erwerbslosenzeitung.
5. Schaffung von Beratungs- und Auskunftsstellen der Erwerbslosenvereine gemeinsam mit den Betriebsratsvereinen und der WPA.
6. Erhebung von kleinen Beiträgen für die laufende Arbeit der Vereine.
7. Forderungen an Gemeinden und Kreise.
8. Schaffung antifaschistischer Kampforganisationen gemeinsam mit den Arbeitern in den Betrieben.
9. Bergarbeiterkampf in härtester Form vorwärtsstreifen.

Zum Schluß gaben Genosse Koenen auf die elende Lage der mitteldeutschlichen Bergarbeiter ein. Die Zarrie lauten demnach ab. Aber ganz unabhängig davon müssen die Vorbereitungen zum Kampfe unter Führung von selbstgewählten Vertretern getroffen werden. Der Kampf der Bergarbeiter muß verbunden werden mit dem Kampf der Erwerbslosen. Verbindung mit den Kämpfen der Erwerbslosen und der Bauarbeiter.

Aus der Konferenz heraus wurde ein selbstgewählter Erwerbslosenausschuß vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Mit dem Gesagten der "Internationale" wurde die Konferenz geschlossen.

Inzwischen nimmt die Protestbewegung gegen den Raub der Erwerbslosenunterstützung ihren Fortgang. So wurde in einer Erwerbslosenversammlung, die in Witten in Rauffand, eine Entschuldigungsverlangung, die die Schönblume der Müller-Regierung und ihre schwerkapitalistischen und sozialdemokratischen Auftraggeber angeht. Das gleiche geschah in einer Protestversammlung, die in Wetzlar stattfand. Auch die Mitteldeutschen Erwerbslosenvereine haben eine Entschuldigungsverlangung an die Reichsregierung gerichtet.

Dr. Schulz, der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei, ist auf dem Kraantallen- und Kommunalbank in Röhndorf als Vertreter des Reichsinnenministeriums gewertet aufgetreten. Er sprach über Ueberhörsfälle aus der deutschen Wirtschaft, d. h. für verhärteten Lohnbrand.

Der Protestismus im Reich!

In Stuttgart hatte der Erwerbsloserrat die Erwerbslosen zu einer großen Protestkundgebung angerufen. Die Verammlung wurde auf die kommunistische Landtagsfraktion zur Vertretung der Forderungen der Erwerbslosen und begrüßte den Aufruf der heiligeren Erwerbslosen zur Einkerlung einer Landeserwerbslosenkonferenz unter Hinzuziehung von Betriebsoblegungen. Eine gutbesuchte Erwerbslosenversammlung in Feuerbach nahm nach Ausnahme einer Protestentscheidung die Wahl eines Erwerbsloserrates vor.

In Vanderschat (Schlesien) marschierten die Erwerbslosen zu einer Protestversammlung auf. In Metz (Moselle) appellierte eine gutbesuchte Versammlung von Arbeitern und Betriebsoblegungen an die Arbeiterfront, den außerparlamentarischen Kampf der RPD, mit allen Mitteln zu unterstützen. Eine Erwerbslosenversammlung in Hartha (Sa.) forderte am Tage der Reichstagsauflösung den Proteststreik. Die Erwerbslosen Holzarbeiter von Hamburg wählten Delegierte zu einer Erwerbslosenkonferenz und nahmen einstimmig eine Resolution gegen die demagogischen Wandler der Sozialfaschisten an. Eine Erwerbslosenversammlung der Firma Paul Sternberg, Bauhalle Bahnhofs Hamburg, wurde für entscheidend gegen die Reichsregierung.

In der letzten Stadtverordnetenversammlung in Brauns (Sa.) wurde die kommunistische Fraktion einen Dringlichkeitsantrag, in dem die Landesregierung ersucht wird, bei der Reichsregierung sich gegen jede Verschlechterung zu wenden. Unter dem Druck der Erwerbslosen mußten auch die "linken" Sozialdemokraten dem Antrag Zustimmung verschaffen.

SPD für räuberischen demokratischen Antrag

Das neueste Dokument für den sozialdemokratischen Beirat an den Erwerbslosen

Im Sozialpolitischen Ausschuss erklärte sich Grafmann im Namen der SPD für den demokratischen Antrag. Nicht nur das Zeugnis des kommunalistischen Abgeordneten haben wir dafür, sondern auch das Zeugnis hiesiger Blätter, wie die "Hollische Zeitung", "Frankfurter Zeitung" usw. Die "Frankfurter Zeitung" schrieb förmlich:

"Abgeordneter Grafmann (Soz.) erklärte, seine Partei könne auf ihrem Standpunkt. Dem demokratischen Antrag könne sie zustimmen."

Dieser Nachweis ist notwendig, weil nämlich der "Beirat" in Weiterentwicklung seiner bisherigen Eigenartigkeit behauptet, Grafmann habe nur erklärt, die SPD werde sich beim demokratischen Antrag der Stimme enthalten. Obwohl das keine große Unterstellung ist, muß doch betont werden, daß sich die SPD für den demokratischen Antrag erklärt hat.

Wie sieht nun dieser Antrag aus? Hier ist er wörtlich:

1. im § 95
- a) dem §§ 1 folgende Fassung zu geben: (1) Wird die Unterstützung ersichtlich beantragt, so ist die Anwartschaftszeit erfüllt, wenn der Arbeitslose in den letzten acht Jahren vor der Arbeitslosenmeldung mehr als 78 Wochen oder mehr als 18 Monate in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung stand hat; b) dem §§ 2 folgende Fassung zu geben: (2) Wird spätere Unterstützungen ist die Anwartschaftszeit erfüllt, wenn der Arbeitslose in den letzten 12 Monaten während 26 Wochen in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung stand hat. Die 18 bzw. 12 Monate müssen dem Tage unmittelbar vorausgehen, an dem sich der Arbeitslose als solcher bei dem zuständigen Arbeitsamt meldet (Arbeitslosenmeldung); c) §§ 3 mit §§ 4; d) §§ 4 mit §§ 5; e) §§ 7 mit §§ 8.
2. dem § 104 folgende Fassung zu geben: Die Höhe der Unterstützung bemisst sich nach dem Arbeitslosentage, bei einer beruflichen Arbeitslosigkeit nach den jeweiligen für die Arbeitslosenfürsorge festgelegten Sätzen.
3. den § 107a zu streichen.
4. im § 110b

a) im § 1 der Ziffer 1 anzufügen: Der Vorsitzende des Landesbeirates kann für den Beirat oder für Teile des Beirats des Landesbeirates die Wartzeit auf 7 Tage abführen, wenn die Wahrung der Jugendlichen hinsichtlich der Jugendlichen erforderlich ist.

- b) als § 2 einzufügen: Bei beruflicher Arbeitslosigkeit dauert die Wartzeit regelmäßig: 1. 21 Tage bei Arbeitslosen ohne nachzulesende Angehörige. Der Vorsitzende des Landesbeirates kann für den Beirat oder für Teile des Beirats des Landesbeirates die Wartzeit auf 7 Tage abführen, wenn die Wahrung der Jugendlichen hinsichtlich der Jugendlichen erforderlich ist; 2. 14 Tage bei Arbeitslosen mit einem, zwei oder drei nachzulesenden Angehörigen; 3. 7 Tage bei Arbeitslosen mit 4 oder mehr nachzulesenden Angehörigen.
- c) §§ 2 mit §§ 3

Wittell erklärte zu diesem Antrag, daß er ein Ergebnis von 21 Mitteln Markt über die Regierungserlage hinaus bringen werde. In der Praxis bedeutet dieser demokratische Antrag einen gemäßigten Abbau der Unterstützung für die Erwerbslosen, da zunächst die gleiche Anwartschaftsdauer von 26 Wochen innerhalb eines Jahres zu erhalten, und zwar innerhalb einer Zahl vermindert werden soll. Der stärkste Vorstoß richtet sich gegen die Saisonarbeiter, deren Unterstützung wie im vergangenen Winter auf die Höhe der Arbeitslosenfürsorge herabgedrückt werden sollen. Das bedeutet, daß die Grundunterstützung in der Lohnklasse 11 von 22,66 Mark pro Woche auf 15,75 Mark herabgesetzt wird. Hinsichtlich der Verlängerung der Wartzeit auf drei Wochen, die praktisch vier Wochen beträgt, da die Unterstützung erst am Ende der Woche ausbezahlt wird. Es ist ungewiss, daß die SPD in dem geheimen Fraktionsverhandlungen erklärt hat, daß sie mindestens so weit zu gehen bereit ist, wie der demokratische Antrag. Die Sozialfaschisten werden noch mitzureden!

Arbeiter! Erkennt die Gefahr! Organisiert den Widerstand! Führt die Beschäftigten durch die von der Erwerbslosen- und Betriebsoblegungen in Halle geleitet worden sind.

Für die proletarischen Opfer der Kämpfe in Palästina

Sitzsation der JUS. (RPA.) Berlin, 8. September. Das Zentralkomitee der Internationalen Arbeiterhilfe hat das Sekretariat seiner Landesleitung in Palästina beauftragt, unverzüglich eine großzügige Hilfsaktion für die proletarischen Opfer der palästinaischen Kämpfe einzuleiten. Am ersten Moment soll alles angeboten werden, um für 30 jüdische und 30 arabische Proletarierfamilien zu sorgen. Die übrigen Landesleitungen der JUS, werden beauftragt, diese Aktion tatkräftig zu unterstützen, damit sie möglichst erweitem werden kann.

Zahlreiche Verhaftungen bei Jerusalem

Unter militärischer Eskorte wurden 200 arabische Bauern des Dorfes Difta heute durch die Straßen Jerusalems geführt. Das Dorf Difta wurde von britischen Truppen durchsucht worden, wobei 200 Dorfbewohner verhaftet worden waren.

Madonald verboten

Aus Palästina wird gemeldet, daß Madonald bei Jerusalem und anderen Städte jegliche Ausgehungen der Arbeiter verboten hat. In Bagdad und Liberton hat Militär auf Arbeiter geschossen. In Bagdad hat es erneut zu Kämpfen. In der Nähe von Jerusalem wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Eine Wagenmeldung über Anarische von Sozialistengruppen auf die gemeinde Verteilungslinie im Gebiet von Mandshah wird durch Steuer verbreitet zu dem Zweck, die Sabotage der Aufnahme von Verhandlungen durch die Ruffing-Regierung zu erschweren. Fünf schwere Messerstücke brachten in Berlin, Ecke Vintzenstraße, Nazis einen Arbeiter bei. Die Polizei ließ die Täter entweichen. Eine antifaschistische Arbeiterbewegung wurde als Antwort auf die Kapitalflucht in Dransburg gegründet. Der ehemalige Truppführer der Stadarte 1 der NSAP, Arech, wendet sich gegen die Vögen der nationalistischen Presse, die anfänglich seines Uebertrittes zur roten Klassenfront von dieser verpöht werden.

Stadt... Theodor... Hermann... mit Le... äo... Weber... scher... Wei... brich... Buren... bert... M... Müller... des... Referat... Referat... Referat...

DFG

Her zu uns!

**Her aus, Ihr Frauen in Stadt und Land,
Nehmt Euer Geld in die eigene Hand.**

Von einer jungen Genossin

Jahoh, Arbeiterinnen und Arbeiter, wenn ihr selbst mühen und aufzukaufen, um den Kampf gegen unsere Ausbeuter und Unterdrücker mit den eigenen Händen aufnehmen.

Arbeiterin, überleg Dir nun einmal Deine Arbeits- und Lebensverhältnisse und Du wirst merken, daß Du von Deinem Arbeitgeber ausgebeutet wirst. Bekommst Du denselben Lohn, den ein Arbeiter für dieselbe Arbeit erhält? Du kennst die Frage nun mit einem Nein beantwortet. Daß Du nun schon mal nachgehst, warum das so ist, das ist die Voraussetzung der jahrhundertlangigen Behandlung der Frau als ein minderwertiges Geschöpf, die Folge ihrer besonders großen Unterdrückung.

Arbeiterin! Hast Du nicht während des Krieges und jetzt ebenfalls viele hochqualifizierte Arbeit leisten müssen? Dein Arbeitgeber würde Dich auf die Straße jagen, wenn Du minderwertige Arbeit leisten würdest als die männlichen Kollegen, obwohl diese einen höheren, natürlich auch noch viel, viel zu schlechten Lohn erhalten.

Nach folgender gemeinschaftlicher Statistik erhält die Frau nur folgenden Prozentsatz vom Lohn des Mannes:

Es betrug der Stundenlohn weißer Arbeiter 1927:	
Metallindustrie 42,6 Pf. = 55,1% geteilter Männerarbeit	
Licht-, Möbelindustrie 65,0 „ = 65,4% „	
Leberindustrie 62,0 „ = 70,2% „	
Anlagenbau 60,1 „ = 56,9% „	
Buchbinderei 56,7 „ = 58,0% „	
Webereien 56,9 „ = 74,8% „	
Brauereigewerbe 62,0 „ = 60,0% „	
Gemeindebetriebe 62,0 „ = 60,6% „	

Diese schlechte Behandlung der Frauen hat unter anderem auch die Wirkung, daß die Frauarbeit sich nicht genügend auf die Versorgung der Männer wirkt. Die Lohnunterschiede ist einer der Gründe, warum die einheitliche Kampffront zwischen Männern und Frauen in den Betrieben nicht leicht herzustellen ist. Darum müssen wir viel energischer als bisher mit der Forderung: „Gleicher Lohn für gleiche Leistung!“ diese Einheitsfront herzustellen bemüht sein.

Arbeiterin! Kennst Du Dich überhaupt mit 18 bis 20 Mark, oder, wenn es hoch kommt, mit 30 Wk. wöchentlich ernähren und kleiden? Sollst Du mit Deinem Eltern bist und der Vater Dich nicht ernährt, geht es, aber nur schlecht. Mußt Du Dich aber auf die eigene Beine stellen, Niese, Kleidung, Essen usw. selbst schaffen, dann ist es noch viel weniger.

Lassen Du Deine Eltern unter großen Entbehrungen etwas lernen und Du bekommst zwei bis drei Jahre lang während der Lehrzeit nur ein kleines Zulehngeld, dann heißt es, feste Kollegen damit fischen. Wie ist dann aber der Lohn nach der entbehrungsreichen Zeit? Die ersten paar Jahre 40 bis 60 Wk., dann

steigert Du nach und nach bis 100, 120, 180 Wk. Das macht also pro Woche 25, 35 Wk. Bedenke, dafür hast Du drei Jahre fast umsonst gearbeitet; denn die Lehrlingsbezüge werden ja meist schon zu Arbeiten verwendet, die eigentlich ausgebildete Kräfte ausüben müssten. Die Lehrlingslöhner ist nirgend so groß wie in den Frauenberufen.

Arbeiterinnen auf dem Lande, sieht Ihr auf dem Felde nicht neben Euren Männern und Inuit, bis die Scheunen für den Gutsbesitzer voll sind? Landarbeiterin, nimmst Du Dich nach geunter Arbeit an einen gedekten Tisch setzen und Dich dann von der amüßenden Landarbeit ausruhen? Nein, Deine Kinder sind den ganzen Tag sich selber überlassen gewiesen. Du mußt bis in die späte Nacht hinein Essen kochen, Hosen waschen, Kinder waschen, Wohnung reinigen usw., so daß Du am nächsten Tage nur müde und kaputt von neuem an die Arbeit gehen kannst. Ob das bei Deiner Gutsheerin auch der Fall ist?

Arbeiterin! Laßt Euch nicht mehr bis aufs Mark ausbeuten. Seht auf Gemüt-Außenland. Dort wird die Frau als Arbeits-scheuer und als Kamerad behandelt und entlohnt. Schließt Euch zusammen, organisiert Euch in der Kommunistischen Partei, stellt die einheitliche Kampffront aller Arbeiter und Arbeiterinnen her. Denn nur in gemeinsamer Front können wir uns Erhöhung unseres Lohnes, Beseitigung des Sieben-Stunden-Tages usw. erringen, können ein neues Völkermord verhindern, be-

sonders einen Krieg gegen die Sowjetunion verhindern.

Arbeiterin! Am 15. September stand in Halle die Rede des 2. Tagungstages. Er hat die Arbeit, dort werden die Weisen und Fröhen behandelt. Nicht nur die Weisen und Fröhen werden mit dem Kampf zu Stellung an, eine oder mehrere Arbeiterinnen zur Teilnahme an den Arbeiterinnen des Kampfprogramms für die weiblichen Geschlechter.

Zeppelinhin Niege!

Zeppelinhin Niege, Wir brauchen Dich im Kriegs. Wir brauchen Dich für's Sowjetland, daß Du das nicht von selbst erntest!

Zeppelinhin Niege, Verlaßt uns viele Siege. Damit ganz Deutschland aufreißt und neuer Franz entgegengewagt.

Zeppelinhin Niege, Und linge an der Wiege. Dem neudeutschen Imperium Propeller und Motorsdrum.

Zeppelinhin Niege, Das dumme Volk betrüge. Damit es seinen Vagabund hagt und sich die Kriegsglück wieder laßt.

Zeppelinhin Niege, Damit den Tod es friere. Das Land, das uns die Ruhe raubt und nicht an unnen Frieden glaubt.

Zeppelinhin Niege, Damit sie unterliege. Die rote Sowjetrepublik, sonst brüht sie eini uns das Genid.

Gebet bringt Segen

In einem Hoisig in Berlin W findet sich folgendes Gebet:

Zimmer für Durchreisende
a) Mit Frühstück und Abendst. 4 Mark
b) Ohne Abendst. 3 Mark



Regierungspräsident Dr. Herbst
in Eüneburg, unter dessen Schatzkammer die Falschisten ihre Bombe zur Explosion drachten

Wahlhalla

Die O. Rheinlande Tel. 2954-1
Leute Wache! 2462
Es spricht sich herum, daß alle noch nie ein so erstaunliches Scheer leb wie
Die veriterte Liebe
in
24 Hübchen
von Janen Jacobs
Die große Berufung
Humor! Die große Karmel!
Hemdenhülle Breite ab 40 Wk. 2

Stadt-Theater

Wanzen?
nein, wenigstens nicht
aus Ihrem Staat
aus Ihrem Staat
aus Ihrem Staat
aus Ihrem Staat
aus Ihrem Staat
aus Ihrem Staat
aus Ihrem Staat
aus Ihrem Staat

Volksbuchhandlung Merseburg

Schmale Straße 18
empfiehlt politische und idagogische
Literatur, Schreibmaterialien
und Schulartikel
Annahme von Zinsen und
Druckdaten aller Art

Volksbuchhandlung Wittenberg

Züdenstraße 10
empfiehlt politische und idagogische
Literatur
Schul- und Schreibwaren
Empfangnahme sämtlicher Bestellen
Druckfaden u. Zylinder

Preise

gut gearbeitete
Soaps
35, - 85, - 107, -
116, - 138, -
145, - 320, -
Rubeliten
35, - 45, - 50, -
58, - 83, - 220, -
Große Auswahl
Jungblut
Rübelhaus
Ullrichstraße 37

Das Zimmer 301 a Wittenberg in Kietzenhagen (Kietzen-Heide) ist zu vermieten. Preis 20, - monatlich. Die Wohnung ist in zwei getrennten Einheiten unterteilt und ist in zwei getrennten Einheiten unterteilt. Die Wohnung ist in zwei getrennten Einheiten unterteilt und ist in zwei getrennten Einheiten unterteilt.

„Capitol“ Eisleben

33 Dienstag bis einisch. Donnerstag:
Gasbrecher
Kaffinsheldenfahrt
(Das weiße Geheimnis)
Der Graf von Monte Christo
2. Teil

Jede Hausfrau sollte jetzt Seefische auf den Tisch bringen!

Nur in allen Filialen
Goldbarsch ohne Kopf... Wk. 78,-
Goldbarsch mit Kopf... Wk. 85,-
Grüne Herlinge
je 25 Stk. 25,-
je 50 Stk. 45,-
je 100 Stk. 70,-
je 200 Stk. 120,-
je 400 Stk. 210,-
je 800 Stk. 400,-
je 1600 Stk. 780,-

Bekanntmachungen

Zusammenlegung von Gasseiten der Stadt. Straßennamen:
1) a) „Samothrace“ und „Sardienstraße“ werden vereinigt zu „Samothracestraße“.
b) „Tela“ und „Karmel“ werden vereinigt zu „Selbstredend Straße“.
c) Die Gasseiten am Mannischen Wk. im Steinweg, Fährstraße, Markt, wird aufgehoben.

Hosen, Anzüge

spottpösig, weit unter Preis bei
Maxi Breker
halle a. d. S. Kleine Klausstraße 17

Nur 50 Pfennig

beträgt der monatl. Abonnementpreis - auf das Drogen der Wertartigen in Stadt und Land

„Mitteldeutsches Echo“

Bestellungen nehmen alle Trägerinnen und Hofmännchen entgegen, wie der Zeitung Halle a. d. S., Verdenlostraßte 14

Werbt I. den Klassenkampf!

Schwager Schützenbund erläutern, wie auf „Mitteldeutsches Echo“ 30 Wk. Verdenlostraßte 14

Klassenkampf

Die Mitglieder der Arbeiterinnenvereinsvereine sind ab 1. September 1929, 17 Uhr, nach dem Situationsfeldes Bericht ergebnis ein.

Tagungsordnung: 1. Bericht des Vorsitzenden über die Tätigkeit der Arbeiterinnenvereine. 2. Bericht des Vorsitzenden über die Tätigkeit der Arbeiterinnenvereine. 3. Bericht des Vorsitzenden über die Tätigkeit der Arbeiterinnenvereine.

Georg Schum

Der Verlag der Arbeiterinnenvereine
Halle a. d. S., Verdenlostraßte 14

Bestelle ab zum monatlichen Bezugspreise von 2,40 Wk. den

Bestelle ab zum monatlichen Bezugspreise von 2,40 Wk. den

Bestelle ab zum monatlichen Bezugspreise von 2,40 Wk. den

Bestelle ab	zum monatlichen Bezugspreise von 2,40 Wk. den
Bestelle ab	zum monatlichen Bezugspreise von 2,40 Wk. den
Bestelle ab	zum monatlichen Bezugspreise von 2,40 Wk. den

Klassenkampf

Ort: _____ Name: _____ Straße: _____

Klassenkampf

Ort: _____ Name: _____ Straße: _____

Klassenkampf

Ort: _____ Name: _____ Straße: _____

Front der...
einstufig...
Gelbes...
letzte...
die Lage...
Front der...
einstufig...
Gelbes...
letzte...
die Lage...

Rindermord im Zoo

Wer als stiller Beobachter durch die Reihen der Zoobesucher geht und ihre Reden vor den Tiergittern hubelt, der kann sich in kurzer Zeit eine hübsche rechte Humorsammlung beschaffen...

Hier einiges davon: Ein vierjähriger Knirps ruft, als er große Tier hat ja zwei Schwänze, mit dem einen ist es logar, das ist wohl der Kopfschwanz? Die inalltrotz Geschicklichkeit der Paname lassen ein kleines Mädchen zu dem Schulle kommen...

Achtung! Kohrlegerkreuz in Berlin! Achtung! Kohrleger, Kupferfahndee, Heizungsmonteur und Helfer!

Wie uns mitgeteilt wird, werden sich mehrere holländische Firmen an ihnen bekannte Kollegen zuweilen von Montagearbeit nach Berlin. Sie bieten 1,69 Mark die Stunde und Auszahlung...

36hn Jahre 3B.

Anlässlich seines sechzigjährigen Bestehens hatte der Internationale Bund der Lehrer des Krieges und der Arbeit Ortsgruppe Halle am Sonntag zu einer „Proletarischen Kundgebung“ im „Vollpark“ aufgerufen...

Wie prüft man die Milch?

Folgende sehr einfache Prüfungsverfahren lehren den Laien in den Stand, sich darüber zu informieren, ob die Milch „gesund“ ist. Man nimmt einen Tropfen Milch auf den Fingerknäuel...

Achtung, Hausfrauen!

Auch Euch drückt die Last der Massenarbeitslosigkeit, Massenheuern und Mietschönung! Aber das ist nicht alles, man nimmt Euch das Brot vom Tisch? Wo ist der Schaden zu suchen? Darum heraus zum mitteldeutschen Frauenkongress!

Wieder einmal war der „Klassenkampf“ angeklagt. Er erweist sich in der letzten Zeit einer besonderen Beliebtheit des Staatsanwaltes. Jedes Wort wird auf die Goldwaage gelegt...

Der Landbürgermeister Klud im Café Schöler in Sondershausen wurde nach vier getrunken und er ist abgegangen eingedrückt. Klud gab an, daß an diesem Tag Café Schöler verhängte Vollstunde vom Amtsrichter nicht bekommen hätte...

Genosse, hast Du

Die schon überlebt, wo Du in der Zeit vom 12. September bis 15. Oktober mit der Werbung für den „Klassenkampf“ einlegen müßt. Welche Straße, welchen Betrieb, welche proletarische Massenorganisation bedienst Du?

Arbeiter. Trotzdem dieser Artikel viel scharfer gehalten ist als der zweite, der viel verächtlicher und auf den man Genosse Kessig angeht, mag die Landbürgermeister Klud nicht. Das war ein stilles Jagen, daß die Vorgänge in Grünwalde sich mir nicht ereignen haben. In dem Artikel wurde besonders hervorgehoben, daß die Landbürger bei ihrem Besuch von Lokalitäten auf die Vollstunde übertreten haben.

Neue Massenarbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit im Bezirk des Arbeitsamts Halle weilt nach dem Stande vom 1. September 1929 im Vergleiche mit dem Stande vom 15. August 1929 wiederum eine erhebliche Steigerung der Erwerbslosenziffer auf. Allein in der Stadt Halle ist die Zahl der Erwerbslosen seit dem 15. August um weitere 375 gestiegen...

155 Verlehrsunfälle im August

Im Monat August 1929 wurden 155 Verlehrsunfälle festgestellt, bei denen 5 Personen getötet und 102 Verletzte verletzt worden sind. Die Unfälle verteilten sich: a) auf 110 Zusammenstoße...

Aus der holländischen Kriminalstatistik

Im Polizeibezirk Halle wurden im Monat August insgesamt 114 Personen festgenommen, und zwar a. 11 Personen wegen schweren Diebstahls, 29 Stillsittlichkeits-, 1 Brandstiftungs-, 1 fahrdrückende Tötung, 14 auf Grund von Diebstählen und Diebstehlen, 25 wegen Betruges, Betrugsbank, Falschmünz und anderer Verbrechen...

Die Straßenarbeiten in dieser Woche

In der Woche vom 9. bis 14. September werden von der holländischen Tiefbauverwaltung nachfolgende größere Arbeiten begonnen oder fortgesetzt: Befestigung der Seitenrinne zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Wölflinger Weg, des Bodenweidenwerder Weges, des Käufers, Radeberger Weges und Radeberger Weges...

um 33 Uhr in ein Lokal eingedrückt sind und baldig die wunden 7 Uhr lagen. In der Küche des Café Carica wurde die Handlangermeister Kessig und dem Landbürgermeister Klud ein Speisekammer. Die Landbürger haben nach dem Speisekammer Kaffee angenommen...

Der Staatsanwalt verurteilte in seinem Richteramt die fesslungen der Landbürger harmlos hinzustellen, nur der Landbürger Klud habe bewußt die Vollstunde falsch unterzeichnet. Klud wurde für 3 Monate Gefängnis verurteilt...

Die Begründung für die Verurteilung ist ein Kapitel für sich. Die Begründung für die Verurteilung ist ein Kapitel für sich. Die Begründung für die Verurteilung ist ein Kapitel für sich...

Die Begründung für die Verurteilung ist ein Kapitel für sich. Die Begründung für die Verurteilung ist ein Kapitel für sich. Die Begründung für die Verurteilung ist ein Kapitel für sich...

Die Begründung für die Verurteilung ist ein Kapitel für sich. Die Begründung für die Verurteilung ist ein Kapitel für sich. Die Begründung für die Verurteilung ist ein Kapitel für sich...

Theater, Konzerte, Vorträge

Thalia-Theater

„Der Geisterzug“ Dieser Dreierakt von Arnold Böcklin, bekannt aus dem vergangenen Spielzeit, ging am Sonntag unter der Spielleitung Alfred Durra im Thalia in Szene...

Hällische Tageschronik

Vom Bierwagen mitschleift. Am Sonnabend gegen 16 Uhr wurde an der Ecke Bernburger Straße-Altenhofstraße ein Bierwagen mit einem Karren aus und geriet unter einen Karren...

Verhaft auf dem Bahndamm. Am 7. September gegen 16 Uhr wurde an der Ecke Bernburger Straße-Altenhofstraße ein Bierwagen mit einem Karren aus und geriet unter einen Karren...

Nachmittagsbrand. Am Sonnabend gegen 9 Uhr wurde an der Ecke Bernburger Straße-Altenhofstraße ein Bierwagen mit einem Karren aus und geriet unter einen Karren...

Brand auf der Feuerwache. Am Sonnabend gegen 16 Uhr wurde an der Ecke Bernburger Straße-Altenhofstraße ein Bierwagen mit einem Karren aus und geriet unter einen Karren...

Waldbrand für alles. Am 7. September gegen 17 Uhr wurde an der Ecke Bernburger Straße-Altenhofstraße ein Bierwagen mit einem Karren aus und geriet unter einen Karren...

Kellerbrand. Gestern mittags gegen 12 Uhr wurde an der Ecke Bernburger Straße-Altenhofstraße ein Bierwagen mit einem Karren aus und geriet unter einen Karren...

Verlehrsunfälle. Gestern abend gegen 21 Uhr ist in der Gasse Klud ein Auto von dem Grundstück G. Steinstraße 12 gerollt...

Reaktionen bei der Straßenbahn. Wir nenneten unter anderem die heutige Niederart der holländischen Straßenbahn, die in wichtige Veränderungen des Straßenbahnverkehrs übergegangen ist...

Der Reichsbund deutscher Arbeiter. E. W. Frenzel hat in der Woche vom 9. bis 14. September in der Gasse Klud ein Auto von dem Grundstück G. Steinstraße 12 gerollt...

Bericht von der antiimperialistischen Liga. Hiermit beschließt sich die außerordentliche Mitgliederversammlung der antiimperialistischen Liga am Dienstag, dem 10. September...

Die 21... Konfere... Die 21... Konfere... Die 21... Konfere...

Freiwilliger Arbeiterverband vor der Spaltung

Die Mitglieder des Reichsbannervereins reichten ihre Kündigung an den Reichsbannerzentraleintragungsamt ein. Die Reichsbannerzentraleintragungsamt hat die Kündigungen angenommen. Die Reichsbannerzentraleintragungsamt hat die Kündigungen angenommen. Die Reichsbannerzentraleintragungsamt hat die Kündigungen angenommen.

Die Reichsbannerzentraleintragungsamt hat die Kündigungen angenommen. Die Reichsbannerzentraleintragungsamt hat die Kündigungen angenommen. Die Reichsbannerzentraleintragungsamt hat die Kündigungen angenommen.

Die Reichsbannerzentraleintragungsamt hat die Kündigungen angenommen. Die Reichsbannerzentraleintragungsamt hat die Kündigungen angenommen. Die Reichsbannerzentraleintragungsamt hat die Kündigungen angenommen.

Arbeiter, lernt Esperanto!

Die Arbeiter-Peripatonta-Gruppe Halle (Saale) hat am 12. September, 20 Uhr, im 'Volkspark' ein erstes Esperanto-Abendessen gegeben. Die Teilnehmerzahl betrug 40 Personen.

Erwerbslose! Achtung!

Die Erwerbslosen-Versicherungsgesellschaft hat die Mitglieder über die neuen Bestimmungen informiert. Die Mitglieder sollten sich rechtzeitig über die Änderungen informieren.

Genosse Franz Leubner gestorben

Am Sonntag, dem 7. September, verstarb plötzlich und unerwartet unser langjähriges Mitglied und Funktionär Franz Leubner im Alter von 33 Jahren an einem Nierenleiden.

Witz und Vanzetti

Witz und Vanzetti, ein humorvolles Buch von Eugene Lyons, das die Geschichte der beiden Mörder erzählt. Das Buch ist eine Mischung aus Satire und Dokumentation.

Bericht bei Annahme beschuldigter Reichsbanneristen

Seit einiger Zeit werden Noten in den Verkehr gebracht, die in betrügerischer Absicht aus Teilen ehemaliger Reichsbanneristen der gleichen Herkunft zusammengestellt sind. Diese Noten sind daran zu erkennen, dass die Namen der Reichsbanneristen verblasst sind.

Aus dem Saalkreis

Keinfall eines überflüssigen Arbeitgebers

H.R. Der Wäderele H. hatte sich in Dienstadt eines Arbeitgebers eingestellt. Er leistete nach dem Besten seiner Kräfte. Der Arbeitgeber war jedoch ein überflüssiger Arbeitgeber.

Die Arbeiterpartei in Halle und in Dienstadt

Die Arbeiterpartei in Halle und in Dienstadt hat sich in den letzten Tagen sehr erfolgreich betätigt. Die Mitglieder sind sehr aktiv und engagiert.

Wärmehilfen. Eine öffentliche Gemeindevorstellung

Die Wärmehilfen haben am 10. September, 19.30 Uhr, eine öffentliche Gemeindevorstellung gegeben. Die Veranstaltung war sehr erfolgreich.

Genosse Franz Leubner gestorben

Am Sonntag, dem 7. September, verstarb plötzlich und unerwartet unser langjähriges Mitglied und Funktionär Franz Leubner im Alter von 33 Jahren an einem Nierenleiden.

Rundfunk-Programm

Dienstag, den 10. September. 10 Uhr: Rundfunkkonzert. 11 Uhr: Nachrichten. 12 Uhr: Musik. 13 Uhr: Nachrichten. 14 Uhr: Musik. 15 Uhr: Nachrichten. 16 Uhr: Musik. 17 Uhr: Nachrichten. 18 Uhr: Musik. 19 Uhr: Nachrichten. 20 Uhr: Musik. 21 Uhr: Nachrichten. 22 Uhr: Musik. 23 Uhr: Nachrichten. 24 Uhr: Musik.

Wittstock, den 11. September

10 Uhr: Rundfunkkonzert. 11 Uhr: Nachrichten. 12 Uhr: Musik. 13 Uhr: Nachrichten. 14 Uhr: Musik. 15 Uhr: Nachrichten. 16 Uhr: Musik. 17 Uhr: Nachrichten. 18 Uhr: Musik. 19 Uhr: Nachrichten. 20 Uhr: Musik. 21 Uhr: Nachrichten. 22 Uhr: Musik. 23 Uhr: Nachrichten. 24 Uhr: Musik.

Wie wird das Wetter?

Für Dienstag: Bei zeitweiliger böigen Nordwestwinden kaltes Wetter mit Regenschauern. Für Mittwoch: Eintretende Wetterberuhigung bei ziemlich kalter Witterung wahrscheinlich.

Veranstaltungen der SPD.

Die SPD hat am 9. September eine öffentliche Gemeindevorstellung gegeben. Die Veranstaltung war sehr erfolgreich. Die Mitglieder sind sehr aktiv und engagiert.

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

Der kommunistische Jugendverband Deutschlands hat am 10. September eine öffentliche Gemeindevorstellung gegeben. Die Veranstaltung war sehr erfolgreich.

Neuzeitliches Kapitel

Babitt*) auf dem Throne von Massachusetts

Zwei öffentliche Meinungen

Die Festschließung des Hinterrückens verhalfen den internationalen Protest und gab ihm neuen Aufschwung. Die Festschließung des Hinterrückens verhalfen den internationalen Protest und gab ihm neuen Aufschwung.

Babitt*) auf dem Throne von Massachusetts

Babitt*) ist der Held des gleichnamigen Romans von Sinclair Lewis und der Typ des reaktionären amerikanischen Epigonen. (Fortsetzung folgt.)



Stellen Jahre brennender Stunden. Einmalige und ständige Stunden. Geduldige und lobende Stunden. Einmal kommt der Tag: Dann brennt aus dem Herzen eines jeden Gebarmen aus! Jorden und daher hat dieses Gerichte zu erweilen. Es ist von diesem Gerichte ertragen und beschlossen, daß du, Nicola Cacco, innerhalb der Woche, die am Sonntag, dem zehnten

A. Führer durch die Geschäftswelt für unsere Leser, Arbeiter, Angestellte und Beamte der Stadt

Sparkasse — des Saalkreises

Annahme von Spareinlagen unter Garantie des Kreises gegen zeitgemäße Verzinsung.

Baugarten, Gr. Steinfr. 17
Fachgeschäft für Baubetriebe
Eigentüm. sämtlicher Frankfurter
58318

Möbel-Schneider in Riechb.
Spezial-**Betten-, Schlafzimmern**
auf Wunsch Zeitungen
58311

Herron - Garderobe
Anfertigung nach Maß
Ditta Barzell, Bahnhofsring 14
58447

Neura das Gesundheits-Zeichen
die Edel-Steinwunde. Nieben
58318

Max Albert, Prinzipalstr. 18
Billigst. - Besondere
Kostenträger - Selbstkosten
Groschäden - Wolle - breite
Kackelstoffe - Schürzen etc.
58323

Zimmermann's
Bier u. Weinhaus
Rieche Getränke
Kauf nur bei unseren Interenten!
58327

Aleebblatt-Butter ist die beste
F. H. Krause, Landsberger
Straße Nr. 3
58322

Kraampf & Co., Inh. W. Root
Gr. Steinfr. 58
Sandweg
Zehndörfer
Vertrieb zur
Frankenpflege
Frankenpflege
Lieferrant
58319

Bruchbänder, Leinwand
Kleiderstoffe
Gr. Steinfr. 28
58318

Molkerei Trotha
Reichmilk und Joghurt
Butter, Sahne, Quark
58381

Halle-Zentrum

STEINTORBAD
neben Walhalla, Haltestelle der Linien 1, 2, 4, 5
Massagen, Besirafungen jeder Art
Am Steintor Nr. 8
58101

Molkerei Merbitz
Tägliche
Reife Milch u. Frucht-Butter,
Gut, Saft
Freimfelder Straße 8
58318

Theodor
Leipziger Str.
58318

Obst-Spezialgeschäfte
Berliner Straße 4
Kernburger Straße 4
Königsstraße
Wilhelm Pfeiffer
58309

Engelhardt-Biere
überall
Mitteleutsche Brauereien: Halle, Merseburg, Sangerhausen
57939

Inferenten
fordert Differenz über Druckfachen ein
Halle-Zentrum
58318

Arth. Bergmann
Leipziger Str.
58318

Walhalla Das Theater d. Werkstätten
Gr. Steinfr. / Kleine Preise
58318

Zoo Herrlich gelegen
Ständ. wechselnd. Tierbestand
Große Neuanlagen
58381

Das moderne Schuhhaus größten Stils!
ROMEO
HALLE A. S. Gr. Ulrichstr. 52 Ecke Schulstraße
58101

Gustav Reinsch
Schmiedestr. 23
58318

Theodor
Leipziger Str.
58318

Herren- und Jünglingskleidung auf Teilzahlung
kaufen Sie am vorzuziehenden bei
Halle a. S. Franz Meitner, G. m. b. H. Merseburg
Wolfsbergstr. 52
57994

Allg. Konsumverein Halle u. Umg.
Mitglieder, Hausfrauen! Deckt Euren
Fleisch- und Wurstbedarf
im eigenen Unternehmen. Unsere
Großfleischerei
hat den Betrieb aufgenommen und liefert nur **Qualitätswaren**
Wie jetzt mehrere Fleischwaren-Abgabestellen
58390

Ballin & Rabe
Das führende Photo-Haus
Verkaufstr. 14, Adolphstr. 1, Leipziger Str. 94
57946

Theodor
Leipziger Str.
58318

Möbel O. Bernhardt, Herrenstr. 19
entf. Zahlungsvereinfachung
57926

Schirme
Reparaturen jeder Art
Rickelt, Eng. Gr. Steinfr.
Klein Schmied 6
58100

Wittekind - Mineralwasser
welchschmeckend und köstlich, liefert bei Ihnen die Brauereivert.
Halle-Zentrum
58318

Theodor
Leipziger Str.
58318

Werk-Gewaren, Haushaltsartikel
Gartenmöbel
zeugen Georg Lemme, Leipziger Str. 11
57945

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Friedrich
Leipziger Str.
58318

Spielwarenhaus Rudolf Weidemann
Inh. Max Ronneburger / Leipziger Straße 66
58308

Tapeten
Albert Gerstmann
Alte Markt 8
58108

Carl Weber, Königsstr.
58318

Gasapparate
Beleuchtungskörper
Stadtgefängnis Halle
G. m. b. H. 57923
Gr. Ulrichstr. 54 Tel. 25954

Beerdigungs-Anstalt
Willy Luge, Krutenbergstr. 7
Scheidungsstelle des Deutschen Begräbnis-Beerdigungsvereins
57944

Gebr. Kroppenstädt
Möbelfabrik, Große Märkerstraße Nr. 4
Muhren bühnige Jagungsbedingungen
57950

KARSTADT
gut und billig
57847

W. Fleischer, K. Markt
58318

Linoleum - Wachstuche Gummiwaren
Jugo Neud. Anst. Gr. Ulrichstr. 3
57947

Leonhardt & Schlesinger
Größe Märkerstraße 18 15
Das Haus für sämtliche Handwerksberufe
Saus- und Ritzbedarf
58303

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Möbel G. Schauble
jeder Art o. Bauh. vereinfachung
Große Märkerstraße 29
57928

Georg Weiß, Gr. Steinfr.
58318

Uhren - Goldwaren
H. Krog, Hermannstr. 11
Gr. Steinfr. 35 - Reparaturen
57943

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Bade im Centralbad
Universitätsring 32 33 (gegenüb. d. Hauptpost)
Bäder jeder Art
58312

Friedrich
Leipziger Str.
58318

g. Michel, Grafweg 1
Bismarckstr. 11
58122

Edler Hanewacker
der berühmte Nordhäuser
Kautabak
58369

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Färberei Naumann & Co.
Fabrikantenn: Jakobstraße 39
eigene Läden in der Stadt
58304

Albert K.
58318

E. Fischer, Mineralwasserfabrik
Gr. Steinfr. 54
58318

Hallesche Beerdigungsanstalt „Pietät“
Inh. Max Burfel
Kleine Steinfr. 4
Telephon 26393
58314

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Schnurpelwasser
das alkoholfreie Volksgetränk
erhältlich in allen Lokalen
58318

Arthur Müller, K. Markt
58318

Wolfswohl-Bund
Gr. Steinfr. 54
58318

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Färberei Naumann & Co.
Fabrikantenn: Jakobstraße 39
eigene Läden in der Stadt
58304

Albert K.
58318

Ranner
Grümpke, Große Straße
Königsstr. 18
58114

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Möbel G. Schauble
jeder Art o. Bauh. vereinfachung
Große Märkerstraße 29
57928

Roßblätter K. Markt
58318

Schuhhaus Altmann
Gr. Steinfr. 31 und 19
58318

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Bade im Centralbad
Universitätsring 32 33 (gegenüb. d. Hauptpost)
Bäder jeder Art
58312

Arthur Müller, K. Markt
58318

Friedrich Weber, Gr. Brunnenstr. 18
58318

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Färberei Naumann & Co.
Fabrikantenn: Jakobstraße 39
eigene Läden in der Stadt
58304

Albert K.
58318

Rich. Fischer, Gr. Golen-
straße 39
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen
57950

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Schnurpelwasser
das alkoholfreie Volksgetränk
erhältlich in allen Lokalen
58318

Arthur Müller, K. Markt
58318

Paul Dittrich, Könenstraße 34
58386

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Richard Friedler
Oleumstr. 10
57948

Schnurpelwasser
das alkoholfreie Volksgetränk
erhältlich in allen Lokalen
58318

Arthur Müller, K. Markt
58318

Die Arbeiterbewegung

Wenig sind die Sozialfaschisten schon gekommen

Leiter des DGB, Hartmann, fürchtet in einer öffentlichen Versammlung die Abrechnung und freist...
Hartmann, Leiter des DGB, fürchtet in einer öffentlichen Versammlung die Abrechnung und freist...
Hartmann, Leiter des DGB, fürchtet in einer öffentlichen Versammlung die Abrechnung und freist...

Bergarbeiter Mitteldeutschlands, heraus zur Lohnbewegung!

Kampf für zwei Mark pro Mann und Schicht - Duldet an Euch nicht den reformistischen Verrat, der an den Mansfelder Kumpels begangen wurde

„Vertagter Kampf im Braunkohlenbergbau“, schrieb bereits vor...
„Vertagter Kampf im Braunkohlenbergbau“, schrieb bereits vor...
„Vertagter Kampf im Braunkohlenbergbau“, schrieb bereits vor...

Sieht nach Hungermansfeld, dort haben die Vertreter in einer...
Sieht nach Hungermansfeld, dort haben die Vertreter in einer...
Sieht nach Hungermansfeld, dort haben die Vertreter in einer...

Redigau zum Bergarbeiterverband, sowie der Vertreter der...
Redigau zum Bergarbeiterverband, sowie der Vertreter der...
Redigau zum Bergarbeiterverband, sowie der Vertreter der...

4 Wochen dem „Klassenkampf“

Zur Werbekampagne vom 15. September bis 15. Oktober

Alle Betriebs- und Straßengruppen, alle Ortsgruppen nehmen...
Alle Betriebs- und Straßengruppen, alle Ortsgruppen nehmen...
Alle Betriebs- und Straßengruppen, alle Ortsgruppen nehmen...

4 Wochen dem „Klassenkampf“

Zur Werbekampagne vom 15. September bis 15. Oktober

1. Alle Genossen sind herauszurufen, zur Arbeit einzuteilen und zwecks Kontrolle zu organisieren.
2. Von den Arbeiterorganisationen, die in unserer Hand sind, unbedingt das Adressenmaterial beschaffen.
3. Arbeiterforendeponten müssen rechtzeitig bestimmte Aufträge für Werbeatritte bekommen.
4. Werbenummern sind sofort zu besetzen und Werbeerfolge laufend dem Verlag mitzuteilen.

Als im Mansfelder Bund im März d. J. die Rüstungsstellat...
Als im Mansfelder Bund im März d. J. die Rüstungsstellat...
Als im Mansfelder Bund im März d. J. die Rüstungsstellat...

Der Lohnarbeit für Mansfeld soll mit dem Braunkohlentarif...
Der Lohnarbeit für Mansfeld soll mit dem Braunkohlentarif...
Der Lohnarbeit für Mansfeld soll mit dem Braunkohlentarif...

Schärfste Propagierung der Forderungen nach außen ist not...
Schärfste Propagierung der Forderungen nach außen ist not...
Schärfste Propagierung der Forderungen nach außen ist not...

Wer weshalb wollen die Reformisten die Tarifangelegenheit?...
Wer weshalb wollen die Reformisten die Tarifangelegenheit?...
Wer weshalb wollen die Reformisten die Tarifangelegenheit...

Genossen, an die Arbeit!

Werbt für Eure Presse!

Genossen, an die Arbeit!

Werbt für Eure Presse!

Das Schand-Dokument gefesselt wurden. Dadurch wurde der tarifliche...
Das Schand-Dokument gefesselt wurden. Dadurch wurde der tarifliche...
Das Schand-Dokument gefesselt wurden. Dadurch wurde der tarifliche...

Die Kohlenpreise wurden seit dieser Zeit mehrere Male erhöht, wodurch die Preisleistungen, die Wägen sanken.

Durch den Rationalisierungsprozess sind in der Zwischenzeit...
Durch den Rationalisierungsprozess sind in der Zwischenzeit...
Durch den Rationalisierungsprozess sind in der Zwischenzeit...

Rechtlich finden am 17. November die Kommunalwahlen und...
Rechtlich finden am 17. November die Kommunalwahlen und...
Rechtlich finden am 17. November die Kommunalwahlen und...

Reformisten! Duldet keine falschen Versprechungen! Bereits...
Reformisten! Duldet keine falschen Versprechungen! Bereits...
Reformisten! Duldet keine falschen Versprechungen! Bereits...

Es gilt, in allen Betrieben den Kampf vorzubereiten. Die Frage...
Es gilt, in allen Betrieben den Kampf vorzubereiten. Die Frage...
Es gilt, in allen Betrieben den Kampf vorzubereiten. Die Frage...

Reformisten, Arbeiterrepräsentanten in den Betrieben und in...
Reformisten, Arbeiterrepräsentanten in den Betrieben und in...
Reformisten, Arbeiterrepräsentanten in den Betrieben und in...

Keinen Kollegen zum „Klassenkampf“-Leser!

Es habe auf den Leiter „Kohlschoten“ Er verlangte...
Es habe auf den Leiter „Kohlschoten“ Er verlangte...
Es habe auf den Leiter „Kohlschoten“ Er verlangte...

Er verlangte ein solches Jubiläumstreffen für kommunistische...
Er verlangte ein solches Jubiläumstreffen für kommunistische...
Er verlangte ein solches Jubiläumstreffen für kommunistische...

Eine Wiffen-Aktion gegen die freitrenden Kohleleger

Der alte Tarif allgemein verbindlich erklärt

Die sozialfaschistischen Führer in der Berliner Ortsverwaltung...
Die sozialfaschistischen Führer in der Berliner Ortsverwaltung...
Die sozialfaschistischen Führer in der Berliner Ortsverwaltung...

Diese Aktion hat den Zweck, die Grundlage für verdächtige...
Diese Aktion hat den Zweck, die Grundlage für verdächtige...
Diese Aktion hat den Zweck, die Grundlage für verdächtige...

Es sollen sich aber vorrechnen! Die Wiffen-Aktion hat nur...
Es sollen sich aber vorrechnen! Die Wiffen-Aktion hat nur...
Es sollen sich aber vorrechnen! Die Wiffen-Aktion hat nur...

Reinhardt die staatlichen Unternehmensmaßnahmen sein...
Reinhardt die staatlichen Unternehmensmaßnahmen sein...
Reinhardt die staatlichen Unternehmensmaßnahmen sein...

Zum Verbandsing der Steinarbeiter

Am Montag, dem 9. September, wird der Verbandstag der...
Am Montag, dem 9. September, wird der Verbandstag der...
Am Montag, dem 9. September, wird der Verbandstag der...

Schwächung der Kampfkraft der Organisation durch Einführung...
Schwächung der Kampfkraft der Organisation durch Einführung...
Schwächung der Kampfkraft der Organisation durch Einführung...

Ich beantrage, das jene Mitglieder, die die Unvorsichtigkeit auf...
Ich beantrage, das jene Mitglieder, die die Unvorsichtigkeit auf...
Ich beantrage, das jene Mitglieder, die die Unvorsichtigkeit auf...

Die falsche Lohn- und Tarifpolitik führte dazu, daß es nur...
Die falsche Lohn- und Tarifpolitik führte dazu, daß es nur...
Die falsche Lohn- und Tarifpolitik führte dazu, daß es nur...

Stärkt die Reihen der Gewerkschaftsopposition!

Stärkt die Reihen der Gewerkschaftsopposition!

Stärkt die Reihen der Gewerkschaftsopposition!

Stärkt die Reihen der Gewerkschaftsopposition!

um...
eine durch...
Interesse der...
Zeitung...
Kampf...
Reformisten...
Klassenkampf...
Gewerkschaftsopposition...
Kohlschoten...
Wiffen-Aktion...
Steinarbeiter...
Gewerkschaftsopposition...

Reformisten...
Klassenkampf...
Gewerkschaftsopposition...
Kohlschoten...
Wiffen-Aktion...
Steinarbeiter...
Gewerkschaftsopposition...

